

Junges Gemüse und Musik für Blaubeuren

60 Gruppen beim Kinderfest-Umzug

Umzug, Musik und Aktionen: Tausende haben gestern das Kinderfest in Blaubeuren gefeiert – Schulen, Kindergärten und Vereine nahmen wieder teil.

EVA MENNER

Blaubeuren. Beim Kinderfest alle zwei Jahre am letzten Montag vor den Ferien sind die Blaubeurer fast vollzählig dabei: An die 60 Gruppen von Kindergärten, Schulen und Vereinen drehten gestern zu Fuß, zu Pferd und auf überdachten Wagen Runden durch die Stadt. Ein paar Minuten, bevor mit einem Böllerschuss der Umzug begann, hatte es zu regnen begonnen. Aber nach einer Viertelstunde war der Spuk vorbei. Die Sonne trocknete die Teilnehmer, die Zuschauer klappten ihre Schirme zusammen.

Zirkusartisten, Schäflein, Marienkäfer und bunte Vögel zogen durch die Stadt. Schüler der Blautopfschule hatten eine Lok dabei und sangen von der „Insel mit zwei Bergen“, andere waren als Wanderer in zünftiger Kluft unterwegs. Die Kindertagesstätte in Gerhausen war als

„junges Gemüse und freche Früchtchen“ unterwegs. Gestützt auf Krücken humpelten die Schüler der 5b des Joachim-Hahn-Gymnasiums durch die Stadt – ihr Thema war das Krankenhaus. Traditionell war ein Wagen mit der „Schönen Lau“ und dem „Blaumännle“ mit dem Geweiß in der Hand dabei. Burgfräulein und Ritter winkten vom Wagen des Kindergartens „St. Joseph“: Mit ihrem Thema „Ü 3 Party auf dem Russenschloss“ wurden sie von den weit über 1000 Zuschauern zur Gruppe mit dem kreativsten Aussehen beim Preisausschreiben der Blaubeurer Bürgerstiftung und der SÜDWEST PRESSE gewählt.

Kaum war der Umzug vorbei, begann das Fest im Schulhof. Im Schulhof sangen die Blaubeurer ihr Heimatlied: „Städtchen mit Delner so tiefblauen Quelle, Dich preist mein Lobgesang, Fluren auf grüner Au schmücken das Tal der Blau.“ Die Musikvereine aus Asch und Seißen, vom Hochsträß und die Stadtkapelle samt Spielmannszug waren voll im Einsatz. Für die Kinder gab es „Spiele ohne Grenzen“, einen kleinen Vergnügungspark und Kindertheater.